

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Doodswens (NL)
Genre: Black Metal
Label: Svart Records
Album Titel: Doodswens
Spielzeit: 37:30
VÖ: 17.04.2026

Gegründet 2017, veröffentlichen die Black Metaller Doodswens Mitte April ihr zweites, selbstbetitelt Album. Um die Musik der Niederländer eventuell besser verstehen zu können, muss hier erwähnt werden, das Doodswens im Niederländischen "Todeswunsch" oder "Vom Tod getrieben" bedeutet. Mit diesem Thema setzt sich das Album dann auch auseinander. Hier geht es aber laut Bandgründerin I nicht um den Wunsch nach dem Tod, sondern um den Tod des Wunsches. Hier geht es nicht darum aufzugeben, sondern darum Kraft zu finden, um jemanden der neue Energie gewinnt, nachdem er dem Tod ins Auge gesehen hat.

Wie man den Wunsch nach dem Tod "tötet", zelebriert das Trio in sieben Songs, welche sich über 37 1/2 Minuten erstrecken. Der Hörer bekommt hier Black Metal in einer sehr rohen Form serviert, welcher mit schreddernen, verzerrten Gitarren einem scheppernden, aber auch mit Blastbeats auffahrenen Drumkit daherkommt. Der Bass sorgt für zusätzliche Tiefe, was die Finsternis des Ganzen schön betont, und die energiegeladenen Vocals liegen in einer Schnittmenge aus Wut, Verzweiflung und Hass. I schleudert diese so inbrünstig aus ihrer Brust, alles wolle sie dem Tod sagen: "Egal was du machst, ich habe keine Angst vor dir und wenn du mich irgendwann einholst, dann werde ich in Zufriedenheit mit dir gehen."

Doodswens klingen aber nicht einfach hart und roh, sondern wissen das Ganze auch mit Abwechslung zu versehen. Sicher, hier klingt vieles ähnlich, was ob der Ausrichtung des Ganzen nicht unlogisch ist. Neben einer gewissen Monotonie, lassen die Niederländern den aufmerksamen Zuhörer aber auch teilhaben, an Tempowechseln, das eine oder andere Break, flirrenden Gitarren oder vertrackten Riffs und feinen Melodien. Auch bekommen die Stücke oft eine Art Live-Charme, was eine mystisch-rituelle Atmosphäre erzeugt. Besonders am Anfang von "Devils Stone" bekommt man den Eindruck, man steht vor der Bühne und erlebt die Band hautnah. Das Stück hat eine doomige Schwere und grooved stampfend aus den Boxen in dein Wohnzimmer.

Dass das Ganze so roh und authentisch rüberkommt, liegt nicht zuletzt an der rauhen, aber absolut passenden Produktion, welche das Thema der Platte bestens in Szene setzt. Mit einer sauberen hätte man die rituelle Aura, die dieses Album in sich trägt zerstört und es hätte seine Wirkung auf den Hörer verloren. Sound, wie in "Dropout", welcher schon fast elektronische Züge trägt.



TRACKLIST

01. Driven by Death
02. Verrot
03. The Black Flame
04. These Wounds Never Healed
05. She Carries the Curse
06. Devils Stone
07. Vlaamse Vloek

LINEUP

I - Vocals & Drums
P - Guitars
R - Bass

INFORMATIONEN

facebook.com/DoodswensOfficial
doodswens.bandcamp.com

Autor: Thomas

Fazit:

Doodswens servieren uns auf ihrem selbstbetitelten zweiten Album, Black Metal in seiner rohen Form, welcher eine mystisch-rituelle Atmosphäre erzeugt und authentisch ist. "Doodswens" ist voller Wut, Verzweiflung und Finsternis, aber auch mit einer "Du kannst mir nichts anhaben"-Attitüde versehen, was das Trio aggressiv, energiegeladen und absolut glaubwürdig rüberbringt.

Punkte: 8/10

Anspieltipp: Driven By Death, The Black Flame, Devils Stone